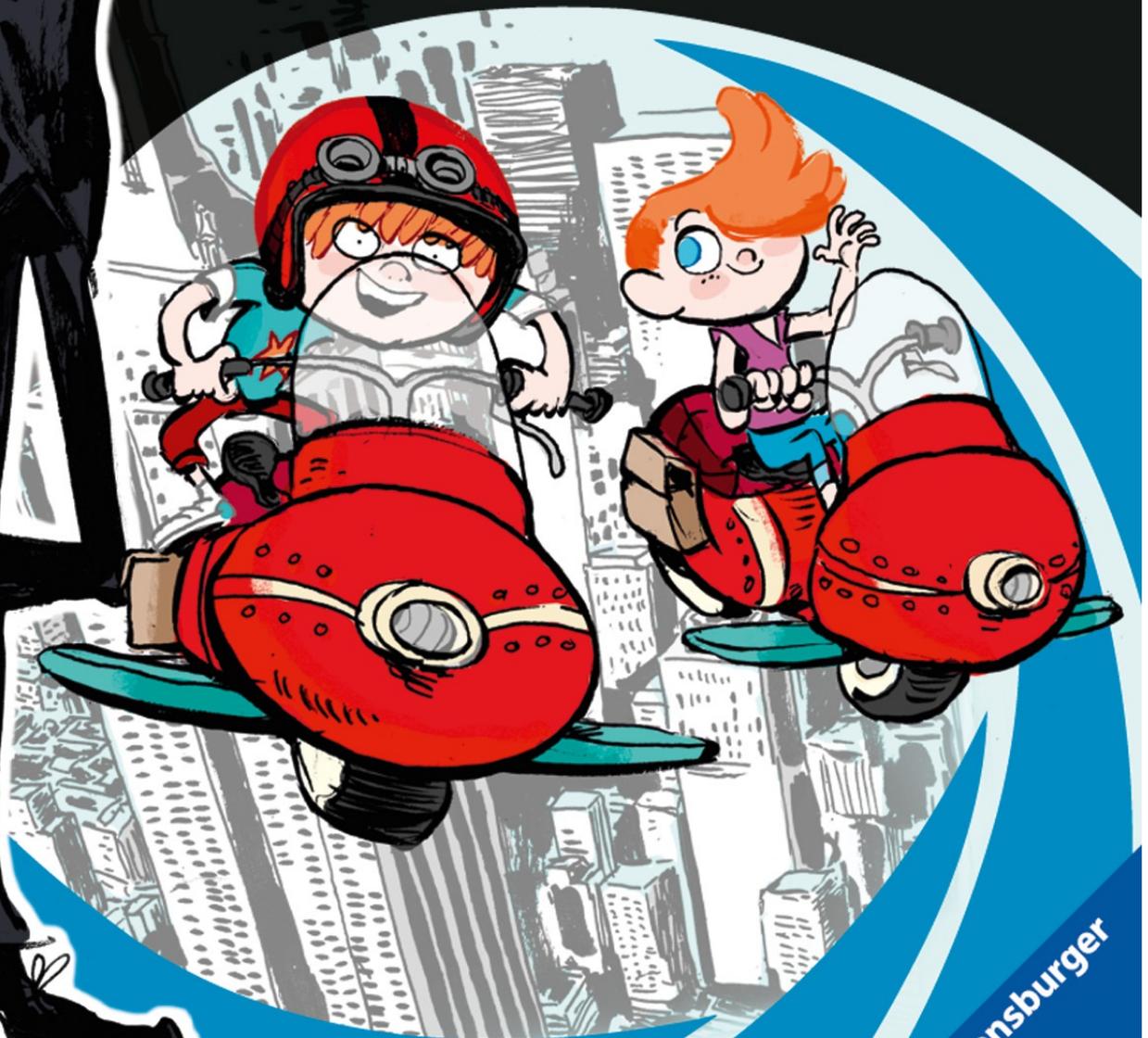


Die  
unglaublichen  
Fälle des

# Dr. DARK

Auf der Spur  
der Robo-Räuber



FABIAN LENK

Ravensburger

Sie ging zu ihrem Schreibtisch und tippte die Maus des Rechners an. Ihr PC namens Charly fuhr augenblicklich hoch.

„Hi, Charly! Aktuelles Wetter New York?“, fragte Luna.

„Hi, Luna! Wolkenlos, zweiundzwanzig Grad“, antwortete der Computer.

„Und morgen? Eine Vorhersage für die nächsten drei Tage bitte.“

„Bis achtundzwanzig Grad, abends sind Gewitter möglich.“

„Danke, Charly.“

Luna öffnete ihren hellbraunen Kleiderschrank, in dem sie ihre normalen Anzihsachen aufbewahrte. Daneben stand ein weitaus größeres, himmelblaues Exemplar, das über und über mit goldenen Sternen verziert war: Hier sammelte Luna ihre Kostüme. In einem Schubfach ruhten die unterschiedlich gefärbten Kontaktlinsen, mit denen sie ihre Augenfarbe verändern konnte – passend zum Kostüm.



Rasch entschied sich Luna für ein paar sommerliche Klamotten und bequeme, luftige Schuhe. Sie stopfte gerade alles in einen Koffer, als ihr Bruder erschien. „Bist du fertig?“, fragte er.

„Klar“, erwiderte Luna und machte den Schrank zu.

„Gut, dann sollten wir jetzt zu Professor Fesser! Bin ja mal gespannt, was er diesmal für uns hat.“

Professor Fantasio Fessers Reich lag im Zentrum des Schlosses und glich einem High-Tech-Labor. Alles war weiß: Schränke, Tische, Stühle, sogar der Fliesenboden. Neben der Tür, durch die Dr. Dark mit den Zwillingen und Rob gerade eintrat, summte ein Computerschrank.

Fesser, der sich gerade über eine blinkende und piepende Maschine beugte, sah hoch. Er war recht klein, hatte eine dicke Brille auf der Nase und wirkte in seinem Kittel wie ein Arzt.

„Guten Tag“, begrüßte Leandro seinen Privatlehrer, der seine Schwester und ihn in Spanisch und Englisch sowie in Geschichte und Erdkunde unterrichtete. Er war aber nicht nur ein guter Lehrer, sondern auch ein genialer Erfinder.

Seine beste Erfindung war Rob gewesen. Auch wenn der Riese keinesfalls so aussah, war er dennoch ein Roboter – eine absolut erstklassige Konstruktion.

Schließlich war Rob sehr höflich, sprach zehn Sprachen und beherrschte verschiedene Kampfsportarten. Kurzum: Er war wirklich nahezu perfekt, sah man einmal von seinem extrem hohen Gummibärchenbedarf ab. Gerade rupfte der Riese wieder eine frische Tüte auf, die er in der Sakkotasche verborgen hatte. Auch Robs Musikgeschmack war nicht jedermanns Sache. Er stand auf Rap, was vor allem der Mozart-Fan Dr. Dark nicht immer lustig fand.

Seine mindestens zweitbeste Erfindung waren die Hurricanes. Die schnittigen, zweisitzigen Motorräder wurden auf Knopfdruck zum Jet. Ein eingebauter Autopilot machte das Fliegen kinderleicht.

Professor Fesser lächelte. „Ihr wollt etwas mitnehmen, um diesen Meisterdieben in New York das Handwerk zu legen, oder?“

„Klar!“, preschte Leandro vor. „Was haben Sie denn für uns?“

„Ihr könnt es wohl kaum erwarten, wie?“, lachte der Erfinder. Er ging zu einem der weißen Schränke und nahm etwas heraus. Dann kam er zurück und streckte die Hände aus. Darin lagen zwei Kugelschreiber.

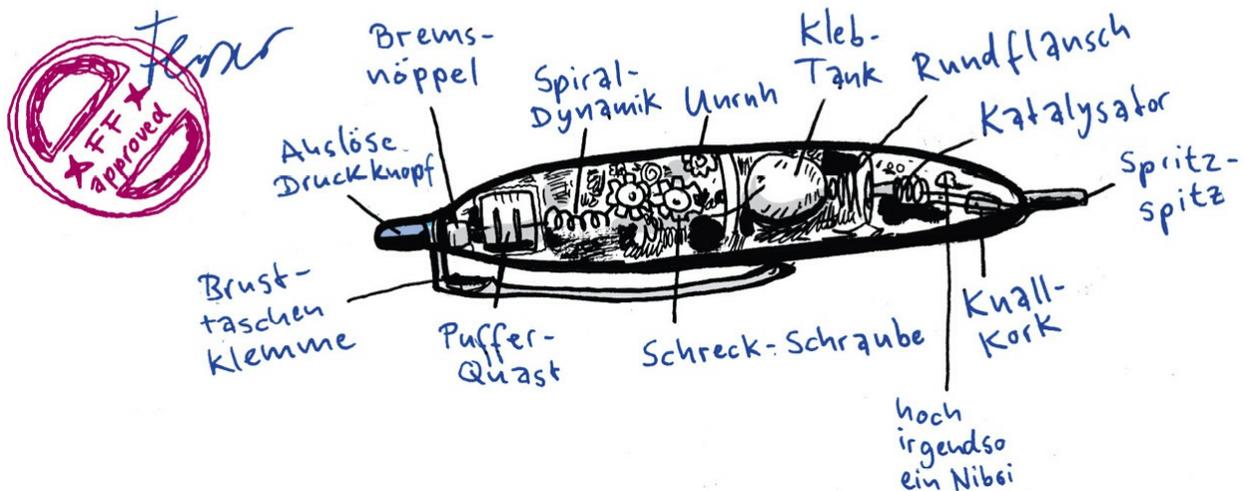
„Sagt jetzt nichts“, meinte der Erfinder. „Ich weiß, dass die Dinger wie ganz normale Kugelschreiber aussehen. Aber diese hier können noch ein wenig mehr. Geh mal zur Seite, Rob.“

## ► Klebstoff-Kuli ◀

Patent No. 08-15-007

Maßstab: 1:2 // Querschnitt

Made in Scotland by F. Fesser



Rasch machte der Riese Platz. „Bestimmt ist da ein Flammenwerfer drin oder so“, murmelte er dabei.

„Nicht ganz“, erwiderte Fesser und drückte auf den Knopf, mit dem man normalerweise die Mine herausschob.

Es gab ein zischendes Geräusch und eine weiße Flüssigkeit schoss aus dem Schreibgerät. Sie platschte gegen eine Scheibe. Es lief jedoch nichts herunter.

„War das alles?“, wagte Rob zu fragen.

„Natürlich nicht“, grummelte der Erfinder. „Die Kugelschreiber enthalten einen höchst wirksamen Sekundenkleber!“

„Sehr hübsche Idee! Und so wunderbar unauffällig!“, meinte Dr. Dark. „Das ist etwas für Leandro und Luna.“

Fesser lächelte. „Genau!“

